

Tisch
Tennis
Club
Thörrishaus



Cluborgan Saison 2018/2019



Tischtennis-Club Thörishaus

Saison 2018/2019

Vorstand

<u>Ressort</u>	<u>Name /Adresse</u>	<u>Telefon</u>	<u>E-Mail</u>
Präsident	Stefan Finger	079 508 19 78	stefan_finger@gmx.ch
Vizepräsidentin	Nathalie Möschberger	079 720 99 66	n.moeschberger@bluewin.ch
Spielleiter	Adrian Flükiger	079 232 91 44	addav@bluewin.ch
Kassier	Philip Handschin	078 607 48 74	philiphandschin@bluemail.ch
Administration	Melina Wenger	079 420 42 97	melina.wenger@hotmail.com

weitere Adressen und Infos

Gründungsjahr	1973	
Nachwuchs	Stefan Finger	<i>siehe Vorstand</i>
Mutationen	Philip Handschin	<i>siehe Vorstand</i>
Homepage	www.ttct.ch	

Trainingszeiten

Nachwuchs	Montag:	19.00 bis 21.00 Uhr
	Freitag:	18.00 bis 20.00 Uhr
Aktive	Montag:	19.00 bis 21.00 Uhr
	Freitag:	18.00 bis 20.00 Uhr

Trainingslokal

Turnhalle Primarschule Stucki
Talstrasse 51, 3174 Thörishaus

Wort des Präsidenten

Werte Leserinnen, werte Leser. In Ihren Händen halten Sie die aktuellste Ausgabe unseres Heftlis. Es ist das Werk von unserem relativ neuen Aktivmitglied Melina Wenger, welche sich im Sommer bereit erklärt hat, diese Arbeit zu übernehmen, nachdem sich Marc Bichsel entschieden hat, aus dem TTC Thörishaus auszutreten.

Melina stürzte sich mit viel Elan an die Arbeit und wollte das Heftli neu strukturieren und ihm auch ein neues Layout verpassen. Bald aber zeigte sich, dass die Arbeit am bereits bestehenden Heftli immer noch gross genug ist. Heftli schreiben ist kein Zuckerschlecken. Merci Melina, dass du trotzdem zugesagt und dein erstes Werk, wie alle es nun in den Händen halten, zu Ende geführt hast.

Da ich für meine Sturheit bekannt bin, „wenn wir schon etwas machen, machen wir es richtig“, habe ich in dieser Ausgabe auch tüchtig mitgeholfen. So sind für mein Verständnis zu viele Berichte aus meiner Feder entstanden. Erstens finde ich das aus gesellschaftlichen Gründen nicht so toll (andere haben auch etwas zu berichten), zweitens ist meine Zeit für solche Arbeiten recht begrenzt. Melina wird in der nächsten Saison unsere Mitglieder aktiver zur Mitarbeit angehen.

Was findet sich alles in diesem Heftli? Es gibt einen Überblick zu unseren Resultaten und Aussichten in den Wettkämpfen. In diesem Bereich ist eine laufende Steigerung ersichtlich. Unsere erste Mannschaft hat sich in der dritten Liga etabliert und bietet so allen Mitgliedern eine gewisse Aufstiegsmöglichkeit, wenn die individuellen Resultate stimmen. Mit den Neumitgliedern konnte die 5. Ligamannschaft homogener zusammengestellt werden.

Bereits auf der vorderen Seite sah man, dass neben Melina auch noch ein bereits bekannter Name im Vorstand wieder Einsitz genommen hat. Phippu stellte sich zur Verfügung, das verwaiste Amt des Kassiers zu übernehmen. Auch dies zeigt, wie „gesund“ unser Verein aufgestellt ist. Es ist zwar nicht von der Hand zu weisen, dass das Meiste über mich läuft, doch wo ist dies nicht so? Es gilt die richtigen Sachen zu delegieren und Anderes im Wohle des Vereines zu steuern.

Während den Herbstferien war ich für neun Tage weg. Selten kommt es vor, dass ich gleich zwei Montagstrainings verpasse. Umso mehr freute es mich, dass in der dritten Ferienwoche 14 Mitglieder im Montagstraining anwesend waren. So macht es gleich wieder einen „mords“ Spass!

Als ehemaliger MTTV-Funktionär nehme ich etwas besorgt zur Kenntnis, dass zahlreiche MTTV-Vereine so knapp am Leben gehalten werden, bzw. auf dem Sterbebett liegen. Noch immer bin ich der Meinung, dass gewisse Regeln eingehalten werden müssen, wenn man AKTIV-Mitglied in einem Verein ist. Einige verstehen dies weniger, andere danken es dafür umso mehr. Ich denke, wir sind mit dem TTC Thörishaus auf dem richtigen Weg! Ich wünsche viel Spass beim Lesen des Heftlis und dann schon bald schöne Festtage! Besten Dank für die Unterstützung!

Inhaltsverzeichnis

- 1 TTC Thörishaus
- 2 Wort des Präsidenten
- 3 Rückblick Saison 17/18
- 11 Saisonvorschau 18/19
- 18 Spielplan Saison 18/19
- 19 Mitgliederverzeichnis
- 20 Mitgliederbestand
- 21 Impressionen
- 25 Interview mit Mitglied
- 27 Mitglieder berichten...
- 33 Termine
- 34 Wussten Sie schon, dass...

Sportlicher Rückblick auf die Saison 2017/2018

(✍️ Adrian Flükiger)

Mannschaftsmeisterschaft

Thörishaus 1, 3. Liga: Platz 6

Nach dem Aufstieg in die 3. Liga war das Ziel, den Ligaerhalt zu schaffen. Die Saison war für TH1 sehr streng und meistens auch nervenaufreibend. In der sehr starken Gruppe spielten einige Mannschaften in so unterschiedlichen Zusammensetzungen, dass die Punkteausbeute manchmal auch zufällig ausfiel.

Mauro spielte in der Vorrunde zuerst noch für TH2. Mit 73.3% hatte er sich einige Einsätze als Ersatz für den verletzten Jan in der 3. Liga mehr als verdient. Wenn er die vier 5-Satzniederlagen gewonnen hätte, wäre er auf 41%. Mit einem guten Sommertraining kann er diese Spiele in Zukunft gewinnen. In der Vorrunde musste Dominik noch Lehrgeld bezahlen. In der Rückrunde konnte er sich dann steigern und trug mit der Bilanz von 12:8 einen wesentlichen Teil zum Ligaerhalt bei. Als viertbesten Spieler der Gruppe hatte Steffu eine sensationelle Vorrunde mit der Bilanz 19:7. In der Rückrunde hatte er einige Probleme und somit nur noch eine Bilanz von 10:12. Jan Dürrenmatt, neu bei Thörishaus von Schwarzenburg gekommen, hatte in der Vorrunde drei Vollerfolge nacheinander gehabt. In der Rückrunde musste er sich die Mandeln schneiden lassen. Danach stand er sich bei der ausgeglichenen Bilanz selber ein wenig im Weg. Ari hatte einen Einsatz in der 3. Liga und konnte einzelne Sätze gewinnen und somit in der 3. Liga Luft schnupfern.

Mit den guten Einzelaktionen und dem Doppelerfolg von 44% konnte sich TH3 am Schluss auf dem 6. Platz etablieren und somit den Ligaerhalt sichern.

Spielerstatistik (35 Punkte aus 18 Spielen)

Stefan Finger	29:19 = 60%
Jan Dürrenmatt	22:17 = 56%
Dominik Bühlmann	18:28 = 39%
Mauro Palese	3:14 = 18%
Ari Mohammed	0:3 (Ersatzspieler)

	Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
▲	1	Langnau	18	15	2	1	131:49	+82	57:15
	2	Wohlensee	18	11	3	4	107:73	+34	46:26
	3	Köniz III	18	8	4	6	101:79	+22	41:31
	4	Heimberg II	18	9	1	8	88:92	-4	36:36
	5	Thun V	18	7	4	7	87:93	-6	36:36
	6	Thörishaus	18	7	4	7	89:91	-2	35:37
	7	Bern II	18	7	1	10	84:96	-12	33:39
	8	Royal Bern II	18	5	3	10	78:102	-24	30:42
▼	9	Belp III	18	7	1	10	71:109	-38	27:45
▼	10	Ostermundigen V	18	2	1	15	64:116	-52	19:53

Thörishaus 2, 4. Liga: Platz 7

Bei TH2 war das Ziel, sich in der 4. Liga zu etablieren. Mit den Punktelieferanten Mauro und Ari konnte das Ziel erreicht werden, wenn auch nur auf dem zweitletzten Platz. Dies aber mit 16 Punkten Abstand auf den letztplatzierten Wohlensee 3. Nächste Saison muss TH2 gegen die direkten Gegner punkten können. Zwischen den Rängen 1 und 7 waren gerade mal 13 Punkte Unterschied. Somit ist es eine sehr ausgeglichene Gruppe.

Mauro konnte seine Leistung für TH2 bringen. Die letzten drei Spiele konnte er leider nicht mehr bestreiten, weil er in der 3. Liga für Jan einspringen musste und nach drei gespielten Spielen in der 3. Liga Stammspieler wurde. Mit ihm wäre in den letzten Runden sicherlich noch einige Punkte mehr drin gewesen. Mit Ari hatte man auch einen Punktelieferanten in der Mannschaft, er konnte gegen jede Mannschaft mindestens ein Spiel gewinnen. Mit etwas mehr Trainingsbesuchen könnte er sein Spiel noch ein wenig festigen. Gerald war zuerst Ersatzspieler bei TH2, aufgrund des Aufstiegs von Mauro in TH1 hatte man Gerald von TH3 nachgezogen. Für Adrian war es die erste Saison in der 4. Liga und er musste noch Lehrgeld bezahlen. Er hatte viele 5 Satz-Spiele, die meistens leider zu Gunsten der Gegner ausfielen. Auch Janosch und Seline hatten Einsätze in der 4. Liga, aber leider noch ohne ein Spiel gewinnen zu können.

Für die Mannschaft TH2 ist es wichtig, sich im Doppel zu steigern. Es hat sich schon häufig gezeigt, wie wichtig dieser eine Punkt sein kann. Über die Sommerpause muss sich TH2 noch steigern und nächste Saison müssen Punkte gemacht werden, damit das Saisonziel, der Ligaerhalt, erreicht werden kann. Dabei wäre es sinnvoll, den Fokus stärker auf das Doppelspiel zu legen.

Spielerstatistik (23 Punkte aus 14 Spielen)

Mauro Palese	22:8 = 73%
Ari Mohammed	18:14 = 56%
Gerald Klippel	5:9 = 36%
Adrian Flükiger	5:30 = 14%
Janosch Zahnd	0:6 (Ersatzspieler)
Seline Fischbacher	0:3 (Ersatzspielerin)

	Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
▲	1	Schmitten	14	8	4	2	88:52	+36	36:20
	2	Bern V	14	8	2	4	88:52	+36	35:21
	3	Niederscherli	14	8	2	4	83:56	+27	35:20
	4	Düdingen II	14	8	1	5	75:64	+11	33:22
	5	Schwarzenburg	14	5	2	7	69:71	-2	28:28
	6	Köniz VI	14	6	2	6	65:75	-10	26:30
	7	Thörishaus II	14	5	2	7	62:78	-16	23:33
▼	8	Wohlensee III	14	0	1	13	29:111	-82	7:49

Thörishaus 3, 5. Liga: Platz 4

Unser TH3, mit dem wiederholten Saisonziel, sich in der Gruppenmitte zu etablieren, erreichte den guten vierten Platz, wie auch letzte Saison. Es gab gute Spiele, aber leider auch solche, die man besser hätte bestreiten können.

Mit Gerald (72%) und Janosch (bester Spieler in dieser Gruppe mit 89%) konnte das gesetzte Ziel gut erreicht werden. Mit Seline (50%) und Hans (70%) hatte TH3 auch hinter Janosch und Gerald zwei sehr gute Spieler und ist somit eine ausgeglichene Mannschaft. Mit den ersten Einsätzen in der Mannschaftsmeisterschaft hatte Julia (50%) ihre ersten Erfahrungen gesammelt und ist für nächste Saison parat für die 5. Liga. Simu (7%) konnte leider nur ein Spiel für sich entscheiden und Remy, mit nur einem Einsatz konnte ebenfalls nicht viel für die Mannschaft beisteuern.

Wenn nächste Saison die guten Ergebnisse wiederholt werden, könnte wieder ein 4. Platz erreichbar sein. Aber nächste Saison werden Gerald und Janosch voll für TH2 im Einsatz sein.

Spielerstatistik (32 Punkte aus 14 Spielen)

Janosch Zahnd	16:18 = 89%
Gerald Klippl	13:18 = 72%
Hans Ferch	23:33 = 70%
Seline Fischbacher	17:33 = 52%
Julia Pham	3:6 = 50%
Simon Mahler	1:14 = 7%
Remy Zraggen	0:3 = 0%

	Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
▲	1	Ittigen III	14	10	4	0	103:37	+66	46:10
	2	Bern VIII	14	10	4	0	95:45	+50	43:13
	3	Düdingen III	14	9	3	2	89:51	+38	38:18
	4	Thörishaus III	14	7	2	5	79:61	+18	32:24
	5	Schwarzenburg II	14	2	6	6	58:82	-24	22:34
	6	Köniz VII	14	2	2	10	49:91	-42	16:40
	7	Schmitten II	14	2	2	10	48:92	-44	15:41
	8	Wohlensee IV	14	1	3	10	39:101	-62	12:44

Turniere

Schweizer Cup (STT-Cup) 2017

Nach zwei Saisons ohne Teilnahme am STT-Cup wurden wir, infolge unseres erzielten Aufstieges von TH1 in die dritte Liga, wieder für den STT-Cup aufgeboden. Glücklicherweise meinte es das Los sehr gut mit uns. So wurde uns für die zweite Vorrunde ein Gegner aus dem französischsprachigen Raum zugeteilt. Das Spiel gegen CTT Coffran fand in Thörishaus statt. Die im Voraus gehypten heissen Spiele gab es nicht. Thörishaus konnte sich durchsetzen und souverän mit 11:4 (Satzverhältnis 33:20) gewinnen.

In der 1. Hauptrunde wurde uns der CTT Lausanne zugeteilt und es gab nicht wie befürchtet ein Aufeinandertreffen mit einem bereits bekannten MTTV-Verein. Leider gelang uns kein Export gegen die starken Lausanner. Zum Schluss stand es 3:12, was für uns das Ende des STT-Cupspiels bedeutete.

Schweizer Cup (STT-Cup) 2018

Die 2. Vorrunde im Schweizer Cup fand in Thörishaus statt. Unser Gegner hiess Köniz, welcher mit starken Spielern antrat. Trotz starken einzelnen Leistungen unsererseits mussten wir uns Köniz mit 4:11 geschlagen geben.

TTCT-Klubmeisterschaft 2018

Die Klubmeisterschaft wurde auch dieses Jahr Mitte März ausgetragen. Seit langem an einem Montag durchgeführt, erhoffte sich der Vorstand zahlreiche Teilnahmen. Mit 14 Spielerinnen und Spielern wurde diesem Anliegen entsprochen. So erhöhte sich auch die Anzahl der Podestanstreber. Neben den jungen Spielern Jan, Dominik und Mauro, machten sich auch Phippu und Steffu berechnete Hoffnungen. Gespielt wurde zuerst in vier Gruppen und danach in einem KO-System, bei welchem die ersten zwei Gruppenplätze ab dem Viertelfinale die Ränge 1-8 ausgespielt wurden. Die Ränge 9-14 wurden ebenfalls ausgespielt. Jan, der für eine Saison bei uns im Verein war, wusste sich gleich durchzusetzen. Mit Siegen gegen Dominik, Mauro und Phippu hat Jan den Klubmeistertitel verdient. Herzliche Gratulation!

- | | |
|------------|------------|
| 1. Jan | 8. Ari |
| 2. Philip | 9. Hans |
| 3. Mauro | 10. Melina |
| 4. Adrian | 11. Kevin |
| 5. Gerald | 12. Mario |
| 6. Dominik | 13. Seline |
| 7. Stefan | 14. Simon |

Diverse Turniere

Gerald bestritt in der Saison 2017/18 wieder einige Turniere und er besuchte auch externe Trainings. Diese Aktivitäten werden ihn in seinem Spiel sicherlich weiterbringen. Gerade bei den Turnierbesuchen sind Nachahmer erwünscht.

Auswertung ELO

Per 10. Mai 2018 wiesen unsere aktiven Lizenzierten folgende CH-Ranglistenpositionen auf:

Name	Klassierung	Rang 10.05.18	ELO 10.08.17	ELO 10.05.18	Veränderung
Stefan Finger	C7	1'106	1'071	1'062	-9
Jan Dürrenmatt	C6	1'408	951	1'008	57
Dominik Bühlmann	D6	1'186	944	1'046	102
Mauro Palese	D4	2'131	847	888	41
Ari Mohammed	D3	2'510	796	833	37
Janosch Zahnd	D2	3'293	664	731	67
Gerald Klippl	D2	3'355	669	724	55
Hans Ferch	D2	3'586	644	698	54
Adrian Flükiger	D1	4'041	681	647	-34
Seline Fischbacher	D1	4'190	632	631	-1
Julia Pham	D1	4'683	600	591	-9
Remy Zraggen	D1	4'683	600	591	-9
Simon Mahler	D1	5'111	600	541	-59



Historie

Klubmeister

1974 Hansruedi von Känel
 1975 Marcel Zaugg
 1976 Marcel Zaugg
 1977 Marcel Zaugg
 1978 André Glauser
 1979 André Glauser
 1980 Bruno Stucker
 1981 Bruno Stucker
 1982 André Glauser
 1983 Kurt Huber
 1984 Kurt Huber
 1985 André Glauser
 1986 Kurt Huber
 1987 Hugo Zbinden
 1988 Bruno Stucker
 1989 Hugo Zbinden
 1990 Bruno Stucker
 1991 Bruno Stucker
 1992 Bruno Stucker
 1993 Bruno Stucker
 1994 Bruno Stucker
 1995 Bruno Stucker
 1996 Bruno Stucker
 1997 Peter Boss
 1998 Peter Boss
 1999 Peter Boss
 2000 Peter Boss
 2001 Bruno Stucker
 2002 Stefan Niederhauser
 2003 Bruno Stucker
 2004 Stefan Niederhauser
 2005 Bruno Stucker
 2006 Bruno Stucker
 2007 Michel Greter
 2008 Peter Schläfli
 2009 Michel Greter
 2010 Peter Schläfli
 2011 Michel Greter
 2012 Benjamin Möller
 2013 Michel Greter
 2014 Benjamin Möller
 2015 Benjamin Möller
 2016 Stefan Finger
 2017 Dominik Bühlmann
 2018 Jan Dürrenmatt

Mannschaften

Saison	Herren					Damen			TOTAL Mannschaften	Anzahl Lizenzen
	1. Liga	2. Liga	3. Liga	4. Liga	5. Liga	NLB	1. Liga	2. Liga		
73									4	
74									4	
75								1	5	
76								1	8	
77				1				1	10	
78				2				2	10	
79				2				1	8	
80				2				1	10	29
81				2				1	10	
82				1					12	33
83				1				1	11	31
84				1					9	
85				2					10	
86				2				1	9	
87				1					6	
88				1					7	
89				2					7	
90				1					6	
91				1					6	
92				1					5	
93				1					6	27
94				1					6	18
95				1					6	20
96				1					5	
97				1					5	
98									5	17
99				1					3	11
00				1					3	
01				1					2	8
02				1					2	11
03				2					3	10
04				1					4	15
05				1					3	16
06				1					3	13
07				1					4	16
08				1					4	16
09				1					5	18
10				1					4	18
11				1					4	18
12				1					5	18
13				1					5	19
14				2					4	19
15				2					3	14
16				2					3	15
17				1					3	14
18				1					3	14



**wo wünsche
wahr werden.**

Wir wünschen Ihnen eine fröhliche Weihnachtszeit.

Valiant Bank AG, Oeleweg 2
3176 Neuenegg, Telefon 031 741 33 11

wir sind einfach bank.

valiant



WIRTSCHAFT ZUM HÄHLI

Freiburgstrasse 850 3174 Thörishaus

Tel. 031 / 889 07 07
www.haehli.ch
info@haehli.ch

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag
07:00 h – 23:30 h
Samstag Sonntag geschlossen

**Die gepflegte Wirtschaft zwischen
Bern und Freiburg mit marktfrischen
Produkten in allen Preisklassen**

**Gediegene Räumlichkeiten
geeignet für Gesellschaftsanlässe
aller Art bis 40 Personen**

**Täglich hausgemachte Kuchen
und Dessertspezialitäten**

**Ab Bern gut erreichbar per Auto
oder Bahn Richtung Fribourg.
Grosser Parkplatz vorhanden**

Auf Ihren Besuch freuen sich:

Koni Mösli und das Hähli-Team

Saisonvorschau 2018/2019

(✍️ Stefan Finger / bereits gespielte Spiele; Melina Wenger)

Gerade für unsere passiven Mitglieder und weiteren Interessierten wollen wir näher über unsere Mannschaften und deren Aussichten für die gestartete Saison informieren.

Thörishaus 1, 3. Liga, Gruppe 2



Mauro Palese D4, Stefan Finger C7, Dominik Bühlmann C7

Folgende Mannschaften finden sich in der Gruppe:

Ostermundigen 4 (22); Philipp Künzler C8, Stefan Schüpbach C7, Anton Lehmann C7
Münsingen 2 (21); Ernst Tanner C10, Luca Engel C7, Caroline Ris D4
Thun 3 (21); Alfred Stieber C9, Sabine Baumann C8, Reto Weber D4
Düdingen 1 (20); Hugo Neuhaus C8, Peter Stegmann C6, Gilbert Perler C6
Lyss 1 (20); Jan Svobada C8, Jessica Mathys C6, Dario Mathys C6
Köniz 3 (18); Carsten Schamell C9, Therese Kocher D5, Andrea Müller D4
Bern 2 (17); Jan-Hendrik Strecker C9, Noel Rüttimann D4, Fabio Di Blasi D4
Langnau 2 (17); Daniel Luder C7, Sebastian Lauener C6, Johann Sommer D4
Steffisburg 2 (16); Martin Ruoss C6, Martin Metz C6, Heinz Finger D4

Ende August wurde bekannt, dass die Mannschaft von Düdingen 1 nachträglich leider zurückgezogen wurde. Die Gruppe scheint ausgeglichener zu sein als letzte Saison. Auch dieses Jahr stellt sich die Frage, welche gemeldeten Stammspieler auch wirklich spielen werden. Mit 18 Klassierungspunkten ist TH1 in diesem Bereich knapp im Mittelfeld zu finden. Wenn unsere drei Spieler wie geplant sämtliche Spiele bestreiten können, sollte der letzte übrigbleibende Abstiegsplatz kein Thema sein. Ein Favoritenteam für diesen kann jedoch genannt werden. Die ersten Resultate werden es zeigen.

Dominik: Jahr für Jahr hat er sich gesteigert und in der Rückrunde der letzten Saison brilliert. Wenn Dominik nochmals einen Schritt vorwärts macht, wird es für die Gegner schwer, ihn zu bezwingen. Ich rechne mit einem Gewinnverhältnis von starken 75%.

Mauro: Letztes Jahr noch eine halbe Saison zu TH2 zurückversetzt, ist Mauro in dieser Saison motiviert seinen Beitrag für TH1 zu leisten. Die Trainingsumfänge stimmen. Nun gilt es noch erfolgreich in die Saison zu starten, damit das gute Gefühl von Spiel zu Spiel mitgenommen

werden kann. Mit 50% würde Mauro mithilfe einen tollen Tabellenrang zu erreichen. Diese Gewinnquote zu erreichen wird für ihn jedoch nicht leicht.

Steffu: Die Trainingsumfänge werden immer kleiner. Daneben sprechen die berufliche Auslastung und diverse andere Hobbies, welche für das Feingefühl im Tischtennis nicht immer förderlich sind, gegen eine Steigerung meines Spielniveaus. Mit wiederum 60% wäre ich zufrieden.

Was in dieser ausgeglichenen Gruppe möglich ist, müssen die ersten Spiele entscheiden. Ich rechne mit einem Schlussrang 3-5.

Bereits gespielte Spiele:

Thörishaus 1 hat in dieser Saison bereits sechs Meisterschaftsspiele absolviert. Mit fünf Siegen und nur einer Niederlage steht es gut, den prophezeiten Schlussrang zu erreichen.

Dominik hat bisher souverän sein Können gezeigt. Von 17 Gegnern konnte er 13 bezwingen. Zwei von den ungeschlagenen Gegnern waren im ersten Spiel gegen Lyss vertreten. Ansonsten konnte sich Dominik mit seinem Ehrgeiz meistens durchsetzen.

Mauro konnte bisher 7 von 17 Matches für sich entscheiden und liegt somit noch unter den erhofften 50%. Während er sich im ersten Spiel gegen Lyss noch keinen Punkt sicherte, konnte er beim zweiten Spiel gegen Münsingen zwei Siege mitnehmen. Beim nächsten Mal gegen Köniz hätte jeweils nicht mehr viel gefehlt, um weitere Siege zu verbuchen. In Langnau konnte Mauro neue Kraft schöpfen und gewann wiederum zwei Matches. Auch in Steffisburg konnte er eins von zwei Spielen gewinnen. Im letzten Match gegen Thun konnte er 2 Siege verbuchen.

Steffu hat sein Ziel, 60% zu gewinnen bis jetzt übertroffen. Von 17 Gegnern hat er 12 besiegt. Der bekanntlich harzige Start gegen Lyss hat bereits zwei Niederlagen eingebracht. Ansonsten hat sich Steffu bis jetzt gut geschlagen.

Das Doppel spielen jeweils Dominik und Steffu zusammen. Bei sechs Doppelspielen gehen 3 Siege auf das Konto von Thörishaus.

Aktuelle Tabelle

1) TH1	6 Spiele/18 Punkte
2) Lyss 1	5/17
3) Bern 2	5/12
4) Langnau 2	6/12
5) Ostermundigen 4	6/12
6) Köniz 2	5/10
7) Thun 3	7/9
8) Steffisburg 2	5/8
9) Münsingen 2	5/2

Thörishaus 2, 4. Liga, Gruppe 3



Ari Mohammed D3, Gerald Klippl D2, Janosch Zahnd D2, Adrian Flükiger D1

Noch immer ist unsere zweite Mannschaft für die vierte Liga etwas zu schlecht aufgestellt. Wenn Ari und Janosch so viel Trainingsfleiss wie Gerald aufweisen würden, hätte ich für die neue Saison eine bessere Einleitung bereit. Selbstverständlich lasse ich mich auch hier gern eines Besseren belehren...

Folgende Mannschaften finden sich in der Gruppe:

Düdingen 2 (14); Alain Riesen D5, Daniel Lötscher D4, Yannick Bucher D4
Ostermundigen 5 (12); Roland Wyss D5, Uwe Böhm D5, Urs Baumann D2
Niederscherli 1 (10); Hans Zahnd D4, Arthur Funkhouser D3, Benjamin Schneider D3
Schmitten 1 (8); Charles-Etienne de Gasparo D3, Vladimir Malogajski D2, Roman Kahr D2
Bern 5 (7); Beat Gautschy D3, Tien An Lu D2, Bünyamin Simsek D2
Schwarzenburg 1 (7); Friedrich Indermühle D4, Ernst Jenni D2, Martina Hermann D1

Wiederum sind nur sieben Mannschaften am Start. Dies bedeutet für die Spieler von TH4, dass ein Abstieg in die fünfte Liga nicht möglich ist. Noch ist nicht klar, in welcher Formation die anderen Mannschaften spielen werden. Gegen Schwarzenburg 1, Bern 5 und auch Schmitten 1 sollten die Spiele möglichst ausgeglichen enden. Die anderen drei Mannschaften sehe ich eher im oberen Tabellenbereich.

Ari: Mit neuen Belägen - die alten waren sicher fünf Jahre alt - sollten die engen Niederlagen der letzten Saison wieder zu gewinnen sein. Immerhin zwei Trainings hat Ari vor dem ersten Spiel besucht... Ich rechne mit 60% gewonnenen Spielen.

Janosch: Letzte Saison schwang er in der fünften Liga oben aus. Nun versucht sich Janosch wieder in der vierten Liga. Das etwas besser zu kontrollierende Spielmaterial sollte ihm eine höhere Gewinnquote einbringen als vorletzte Saison (15%). Wenn nun noch der Trainingseifer früherer Zeiten aufkommt, würde ich mit 40% rechnen.

Gerald: Der Teamsenior hatte letzte Saison zuerst in der fünften Liga gespielt, ab Mitte Rückrunde dann fix in der vierten. Mit gut 30% gewonnenen Spielen konnte er in dieser Liga knapp Fuss fassen. Ich denke, er wird sich mit Janosch einen Wettkampf um die bessere Gewinnquote liefern.

Adrian: Technisch würde unser Spielleiter in der vierten Liga mithalten können. Meistens sind taktische und mentale Schwächen dann ausschlaggebend, dass es in den knappen Spielen nicht für den Sieg reicht. Wann soll man angreifen, wann etwas mehr riskieren oder wann etwas auf Sicherheit spielen? Wenn Adrian diese Fragen besser beantworten kann, rechne ich mit 25%.

Optimal wäre ein 4.Rang. Wie bereits eingangs erwähnt, erachte ich die Stärke der Mannschaft als noch zu wackelig. Ich tippe so auf Rang 5 oder 6.

Bereits gespielte Spiele:

Thörishaus 2 hat in dieser Saison bereits fünf Spiele bestritten. Zwei Unentschieden und drei Niederlagen sind bis Ende November das Resultat.

Ari hat bis jetzt 7 von 12 Spiele dominiert, obwohl er nicht viel trainiert hat. Seine Siegesquote liegt somit circa bei den vorhergesagten 60%.

Janosch durfte vier Spiele absolvieren und konnte bis jetzt 4 von 12 Gegnern besiegen. Bei jedem Sieg ging der erste Satz auf sein Konto, was wohl die Motivation ankurbelte und dann den nötigen Durchsetzungswillen brachte.

Gerald hat bei allen fünf Spielen gewirkt und so 6 von 15 Matches gewonnen. Bei allen sechs Matches hat er dem Gegner, wenn überhaupt, nur ein Satz abgegeben.

Adrian hat zwei Spiele absolviert und konnte ein Match für sich entscheiden. Die Matches waren jeweils stark umkämpft und gingen vier Mal sogar in den 5. Satz.

Bisher fließt für Thörishaus 2 ein Doppel positiv in die Punktwertung ein.

Noch ist nichts verloren, bald steht die Rückrunde an. Hoffen wir, dass Thörishaus 2 dann mehr Punkte nach Hause bringen kann. Hopp Thörishaus!

Aktuelle Tabelle

1) Ostermundigen 5	4/14
2) Niederscherli	5/12
3) Düdingen 2	4/11
4) Bern 5	4/9
5) TH 2	5/6
6) Schwarzenburg	5/5
7) Schmitten	3/3

„Tischtennis ist wie ein 100-Meter-Lauf, während dem man gleichzeitig Schach spielt.“

Bobby Fischer, Schachweltmeister

Thörishaus 3, 5. Liga, Gruppe 2



Seline Fischbacher D1, Hans Ferch D2, Julia D1, Mario Mangiola D1, Melina Wenger D1

Eine ganz neue Mannschaft kleidet unser TH3. Neben den gestandenen Hans und Seline, sind neu Melina und Mario dazu gestossen. Julia komplettiert die Mannschaft. Ein interessanter Mix aus Erfahrung und Unwissenheit macht den Reiz von TH3 aus. Es wird spannend sein, wie sich die Neuen zurechtfinden.

Folgende Mannschaften finden sich in der Gruppe:

Tiefenau 2 (8); Reto Schiegg D3, Gerhard Baumer D3, Christoph Wüthrich D2
Grauholz 3 (6); Rolf Nussbaum D2, Edmund Wälti D2, Martin Wälti D2
Köniz 5 (4); Tibor Hetey D2, Olivier Schmid D1, Urs Fischli D1
Wohlensee 4 (4); Oliver Marti D2, Fredy Hill D1, Danilo Wüthrich D1
Bern 9 (4); Kurt Stampfli D2, Jean-Luc Rickenbacher D1, Luca Hoppeler D1
Ittigen 4 (4); Heinz Schmid D2, Niklaus Schmidiger D1, Georg Tomman D1
Schwarzenburg 2 (4); Hostettler Margrit D2, Son Pham Ngoc D1, Rolf Wilhelmi D1

Mit Ausnahme der Mannschaften von Tiefenau und Grauholz besitzen alle der gemeldeten Spieler die gleichen Klassierungswerte. Perfekt also, um gegen ähnliche Gegner Erfahrungen zu sammeln.

Hans: Bereits 74ig und noch kein bisschen Tischtennismüde. In der letzten Saison gewann Hans 70% seiner 5.Ligapartien! Ich denke, dass er mit seinen Waffen wiederum auf einen ähnlichen Wert kommt.

Seline: Ohne es nachgeschaut zu haben bin ich sicher, dass Seline mit ihren letztjährigen 51% zum ersten Mal eine positive Saisonbilanz erzielen konnte. Dies wird auch in dieser Saison das Ziel sein.

Melina: Das Spielniveau in den Trainings stimmt mich sehr zuversichtlich. Nun gilt es, das Ganze in den Wettkämpfen umzusetzen und dabei sind schon viele gescheitert. Bei Melina bin ich jedoch sehr optimistisch und tippe auf 60%.

Julia: Erst 13-jährig spielt Julia bereits bei den Grossen mit. Dies dient einerseits der Integration, andererseits lernt Julia auch die Spielstile von technisch etwas weniger versierten

Artgenossen kennen. Die «blöden» Bälle gilt es zu analysieren und entsprechende Rückschläge zu entwickeln. Die Gewinnquote ist nicht relevant.

Mario: Sein Ehrgeiz wird ihn sicher gute Resultate schreiben lassen. Daneben können die Nervosität und die vielleicht etwas hacklige Technik die Gewinnquote etwas drücken. Ich bin aber zuversichtlich, dass mit etwas Meisterschaftspraxis die Gegner in der 5.Liga nichts zu lachen haben werden. Ich rechne mit 60%.

Die ausgeglichene Mannschaft wird sich im oberen Mittelfeld platzieren können. In der fünften Liga steht der Spass vor den Resultaten an erster Stelle. Doch mit den sehr motivierten Neulingen tippe ich auf Schlussrang 3 oder 4.

Bereits gespielte Spiele:

Thörishaus 3 hat in dieser Saison bereits fünf Spiele bestritten und dabei zwei gewonnen und ein Unentschieden geholt.

Hans hat sich bisher gut geschlagen und so 5 von 9 Matches gewinnen können. Zwei Spiele, welche nicht zu seinen Gunsten ausfielen waren sehr umkämpft und gingen in den 5. Satz. Bei diesen beiden Spielen hat er jeweils die beiden ersten Sätze verloren, danach aufgedreht und zwei gewonnen. Die Entscheidung im 5. Satz fiel jeweils nur knapp aus.

Unser Captain Seline ist bisher bei vier Spielen dabei gewesen. Sie hat bisher 6 von 12 Spiele gewonnen und ist so auf gutem Weg die 51% zu erreichen. Dabei zeigt sie bei den Spielen, die über fünf Sätze gehen, jeweils Ausdauer und kann diese für sich entscheiden.

Melina hat ihre 9 ersten Meisterschaftsspiele absolviert. 5 von 9 Spiele konnte sie für sich entscheiden. Bisher knapp über den erwarteten 60% bleibt abzuwarten, wie sich die nächsten Spiele ereignen. Wichtig wäre vor allem, die Unsicherheit während des Spiels abzulegen.

Julia hat bisher gut gekämpft und konnte in ihrem zweiten Meisterschaftsspiel ein Match für sich entscheiden. In den sechs absolvierten Spielen hat sie schon die ein oder andere Erfahrung mitnehmen können.

Mario ist gut in seine ersten drei Meisterschaftsspiele gestartet. Er hat von 9 Spielen 6 gewonnen. Dabei lässt er sich von der Nervosität nicht beeinflussen, da er sein selbst gestecktes Ziel von mehr als 60% unbedingt erreichen will.

Die Bilanz der Doppelspiele ist durchzogen. 2 von 5 Spiele gingen zu Gunsten von Thörishaus aus. Da bei TH3 zwei Neue und unser Küken Julia am Start sind, ist noch fast keine Konstellation richtig erprobt, weshalb es noch Luft nach oben gibt.

Aktuelle Tabelle

1) Tiefenau 2	5/19
2) Köniz 5	5/11
3) Wohlensee4	4/10
4) Schwarzenburg 2	4/9
5) TH 3	5/9
6) Grauholz 3	5/9
7) Bern 9	5/8
8) Ittigen 4	5/1

Thörishaus 1 U18, 3. Spielklasse



Olivier Eltschinger D1, Julia Pham D1, Alessio Straumann D1

Seit Jahren meldet der TTC Thörishaus wieder eine Nachwuchsmannschaft. In früheren Jahren hat die Homogenität der Spielstärke von drei Spielern gefehlt. Da machte eine Meldung kaum Sinn. In diesem Jahr messen sich unsere Jüngsten gegen andere Junioren aus dem MTTV.

Folgende Mannschaften finden sich in der Gruppe:

Thun 1; Sebastian Kämpf D1, Nico Stucki D1, Tom Jasper D1

Köniz 2; David Phan D1, Kevin Phan D1, Michael Messerli D1

Bern 2; Wim Zaugg D1, Levi Melideo D1, Jamie Schüpbach D1

Ostermundigen 2; Moritz Bitterli D1, Timon Burckhardt D1, Michael Schmid D1

Lyss 1; Janina Lüthi D1, Lisa Prebeck D1, Jolie Leder D1

Alle Spieler sind D1 klassiert. Entweder haben sie bereits eine oder zwei Saisons Matchpraxis (wie Julia) oder sind gerade neu lizenziert (Alessio und Olivier). An zwei Nachmittagen wird ein Doppelspiel stattfinden. Das Einzelspiel gegen Köniz 2 werden wir auswärts an einem Trainingsabend beim TTC Köniz austragen. Folgende Spieldaten sind bekannt:

Samstag, 03.11.2018	13:30 Uhr gegen Bern 2	in Thörishaus
	15:15 Uhr gegen Ostermundigen 2	in Thörishaus
Samstag, 01.12.2018	13:30 Uhr gegen Lyss 1	in Ostermundigen
	15:15 Uhr gegen Thun 1	in Ostermundigen

Hier eine Prognose zu erstellen ist nicht machbar. Die Gegner sind uns weitgehend unbekannt. Ausserdem dürfen Julia, Alessio und Olivier an den Spielen Spass haben und sich stetig verbessern. Diese Wettkämpfe sind also dazu da, die Trainingsinhalte zu optimieren, um dann bei den nächsten Wettkämpfen das neu erlernte anzuwenden.

Spielplan Saison 2018/2019

Thörishaus 1

Vor-runde	Pkt	TH I, 3. Liga / Gruppe 2 - 26 Punkte						Rück-runde	Pkt	
7 : 3	1	20:15	Di	04.09.2018	Lyss - TH 1	18.01.2019	Fr	19:45	:	
9 : 1	5	19:45	Fr	07.09.2018	TH 1 - Münsingen II	17.12.2018	Mo	20:00	:	
4 : 6	8	20:00	Do	20.09.2018	Köniz III - TH 1	28.01.2019	Mo	19:45	:	
4 : 6	11	20:00	Do	18.10.2018	Langnau II - TH 1	15.02.2019	Fr	19:45	:	
2 : 8	15	20:00	Di	23.10.2018	Steffisburg II - TH 1	25.02.2019	Mo	19:45	:	
6 : 4	18	19:45	Fr	09.11.2018	TH 1 - Thun III	02.03.2019	Sa	16:00	:	
10 : 0	22			WO	TH 1 - Düringen (zurückgezogen)	WO			10 : 0	26
:		19:30	Mi	28.11.2018	Bern II - TH 1	29.03.2019	Fr	19:45	:	
:		19:30	Mi	12.12.2018	Ostermundigen IV - TH 1	12.04.2019	Fr	19:45	:	

Spieler: Finger Stefan C (C7), Bühlmann Dominik (C7), Palese Mauro (D4)

Thörishaus 2

Vor-runde	Pkt	TH II, 4. Liga / Gruppe 3 - 6 Punkte						Rück-runde	Pkt	
5 : 5	2	20:15	Di	04.09.2018	Schmitten - TH 2	14.01.2019	Mo	19:45	:	
5 : 5	4	19:45	Mo	10.09.2018	TH 2 - Schwarzenburg	21.01.2019	Mo	20:15	:	
6 : 4	5	19:30	Mi	17.10.2018	Bern V - TH 2	08.02.2019	Fr	19:45	:	
3 : 7	6	19:45	Fr	26.10.2018	TH 2 - Ostermundigen V	18.01.2019	Fr	19:30	:	
2 : 8	6	19:45	Fr	16.11.2018	TH 2 - Niederscherli	04.03.2019	Mo	19:45	:	
:		19:45	Do	06.12.2018	Düringen II - TH 2	05.04.2019	Fr	19:45	:	

Spieler: Mohammed Ari (D3), Klippel Gerald (D2), Zahnd Janosch (D2), Flükiger Adrian C (D1)

Thörishaus 3

Vor-runde	Pkt	TH III, 5. Liga / Gruppe 2 - 9 Punkte						Rück-runde	Pkt	
2 : 8	0	19:45	Fr	31.08.2018	TH 3 - Schwarzenburg II	17.12.2018	Mo	20:15	:	
3 : 7	3	19:30	Mo	17.09.2018	Bern IX - TH 3	25.01.2019	Fr	19:45	:	
4 : 6	4	19:45	Mo	22.10.2018	TH 3 - Wohlensee IV	06.02.2019	Mi	19:45	:	
3 : 7	7	20:00	Do	25.10.2018	Köniz V - TH 3	01.03.2019	Fr	19:45	:	
5 : 5	9	19:45	Mo	12.11.2018	TH 3 - Grauholz III	08.03.2019	Fr	20:00	:	
:		19:45	Do	22.11.2018	Tiefenau II - TH 3	22.03.2019	Fr	19:45	:	
:		19:45	Fr	07.12.2018	TH 3 - Ittigen IV	01.04.2019	Mo	19:45	:	

Spieler: Fischbacher Seline C (D1), Ferch Hans (D2), Mangiola Mario (D1), Wenger Melina (D1), Julia Pham (D1)

Mitgliederbestand

	01.05.2017	Eintritte	Austritte	Übertritte	30.04.18
Aktive	18	+2	-4	+1	17
Junioren	10	+3	-2	-1	10
Passive	29		-2	+2	29
Ehrenmitglieder	8				8
Inserenten	8				8

Aktive

Es wurden einige Austritte verzeichnet. Diese konnten mittels Eintritten und dem Übertritt von Dominik praktisch aufgefangen werden.

Junioren

Hier hielten sich die Austritte mit den Eintritten die Waage.

Passive

Zwei Austritte konnten mit den Wechseln „Aktiv zu Passiv“ kompensiert werden.

Ehrenmitglieder

† Peter Bichsel
Kurt Flück
Bettina Vollenweider

Hans Ferch
Paul Lüscher
Marcel Zaugg

Stefan Finger
Bruno Stucker

Inserenten

Die aktuellen Inserenten, welche auch in diesem Heft zu finden sind, lauten:

- Druckerei Läderach AG
- BEKB/BCBE Laupen
- Chäsi Thörishaus
- Coiffeur HAARscharf Thörishaus
- Investas Vermögensverwaltung
- Valiant Bank Bern
- Vaucher Sport Niederwangen
- Wirtschaft zum Hähli

Besten Dank an alle Inserenten. Wir bitten unsere Mitglieder die Inserenten wo möglich zu unterstützen.

Impressionen aus Training und Wettkampf





Chäsi Thörishaus

Freiburgstrasse 967

Fam. Bonino-Dänzer

Tel. 031 / 889 05 15



Grosse Auswahl an feinen
Käsespezialitäten.

Spezialist für Käseplatten und
Fondue.



COIFFURE
DAMEN | HERREN | KINDER

Coiffeur Haarscharf

Sensemattstrasse 21

3174 Thörishaus

Mo: 07:30 - 17:00 / Di-Fr: 07:30 - 18:00 /

Sa: 07:30 - 14:00

T +41 (0)31 882 02 22

www.coiffeure-haarscharf.ch

info@coiffeure-haarscharf.ch

Hier könnte Ihr Inserat stehen

¼ Seite CHF 30.- / Jahr

½ Seite CHF 50.- / Jahr

1 Seite CHF 80.- / Jahr

Haben Sie Interesse, dann melden Sie sich beim Kassier des TTCT

Passivmitglieder

Der Schritt, Passivmitglied zu werden, bringt nicht nur für den Tischtennis-Club Thörishaus eine wertvolle Unterstützung, sondern auch die Passivmitglieder profitieren in vielerlei Hinsichten. Ein Passivmitglied des TTC Thörishaus...

- ... ist jederzeit herzlich willkommen zum Tischtennispielen oder zum Zuschauen eines Meisterschaftsspiels,
- ... erhält einmal pro Jahr ein interessantes Club-Heftli, welches über aktuelle Ereignisse aus dem Tischtennis-Club Thörishaus berichtet und einen spannenden Einblick in das Clubleben bietet,
- ... darf an diversen Anlässen des Vereins teilnehmen,
- ... und unterstützt einen wertvollen Sportverein und somit auch die Nachwuchsförderung.



Beitrittserklärung Passivmitglied

Der / die Unterzeichnende:

Name / Firma: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ / Ort: _____

Email: _____

erklärt hiermit seinen / ihren Beitritt als Passivmitglied des TTC Thörishaus. Der / Die Unterzeichnende verpflichtet sich, den Passiv-Mitgliederbeitrag von CHF 20.-- jährlich zu überweisen.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Einsenden an: TTC Thörishaus, Philip Handschin, Optingenstrasse 4, 3013 Bern

Neues Mitglied im TTC Thörishaus

(✍ Stefan Finger)

Interview mit neuem Vorstandsmitglied

Name: Melina Wenger

Klassierung: D1

Spezialität: Ballkontrolle

Lieblingsgetränk im Hähli: Cola



(Stefan Finger) Hallo Melina. Seit einem Jahr besuchst du mit deinem Freund Mario die Trainings des TTC Thörishaus. Wie kam es dazu?

Melina Wenger: Seit ich klein bin, spiele ich gerne «PingPong». Ich habe vor allem draussen, in den Schulpausen oder in der Badi gespielt. Als Mario und ich nach Thörishaus gezogen sind, haben wir durch die Nähe zum Schulhaus wieder vermehrt angefangen zu spielen. Dann haben wir von einer Kollegin aus Thörishaus erfahren, dass es ein Tischtennisclub gibt und uns sofort für ein Probetraining angemeldet.

Du hast bereits grosse Fortschritte erzielt und spielst in dieser Saison bereits bei TH3 in der Meisterschaft mit. Bist du zufrieden mit deinen spielerischen Fortschritten, aber auch mit dem Umfeld im TTCT?

Es freut mich sehr, bereits in der Meisterschaft spielen zu können. Wenn ich zurück denke wie die Trainings anfangs waren, hat sich schon viel getan. Das vor allem dank meinen Vereinskollegen, welche mir immer wieder die richtige Technik und Übungen zeigen und Tipps geben. Ob ich gänzlich zufrieden bin, kann ich erst nach den ersten Matches sagen. Auf jeden Fall macht mir Tischtennis sehr Spass, was für mich an erster Stelle steht.

Ich denke die positiven Resultate werden schon bald kommen. Hast du bereits vor dem Tischtennis eine Sportart regelmässig betrieben und wieso hast du damit aufgehört?

Ich habe Fussball gespielt. Da ich mir jedoch mehrere Knieverletzungen zugezogen habe, entschied ich mich dazu, damit aufzuhören. Nun stehe ich nur noch unregelmässig mit Freunden auf dem Platz.

Was hast du ausser dem Tischtennis und dem Fussball sonst noch für Hobbies?

Ich koche und backe sehr gerne und versuche häufig neue Rezepte aus. Es ist für mich neben dem Sport ein weiterer Ausgleich zu meinem Bürojob.

Bürojob? Dann hast du das KV – sagt man dem noch so – absolviert? Was arbeitest du genau?

Richtig. Ich habe meine Lehre bei der Bernischen Lehrerversicherungskasse in Ostermundigen absolviert und sie haben mich direkt nach den Abschlussprüfungen übernommen. Als Vorsorgeberaterin stehe ich unter anderem unseren Versicherten bei Fragen zur Pensionskasse zur Verfügung und verarbeite die Daten, welche wir mehrheitlich vom Kanton gemeldet erhalten.

Interessant. Bisher haben wir dich als liebenswerte Melina kennengelernt. Welche Sachen bringen dich auf die Palme?

Was ich nicht mag sind Ungerechtigkeiten, Unwahrheiten und Unzuverlässigkeit. Menschen, die sich wichtig aufführen, die andere blossstellen oder vorführen, damit sie sich besser fühlen,

widerstreben mir zutiefst. Ich versuche mich nicht zu oft aufzuregen, da es einem selbst eigentlich nichts bringt und man vieles auch nicht ändern kann. Es gelingt mir nicht in jeder Hinsicht, jedoch habe ich noch viele Jahre vor mir, um es besser zu machen.

Was findest du toll an Menschen und welche Vorbilder hast du?

Ich mag Menschen, die aufgestellt, freundlich und respektvoll sind, mit denen man lachen kann. Ein konkretes Vorbild habe ich nicht. Ich bewundere Menschen, die mit sich und ihrem Leben im reinen und glücklich sind, aber auch die, die für etwas kämpfen und nicht aufgeben.

Zurück zum Tischtennis. Was fasziniert dich an der Sportart?

Die schnellen Ballwechsel und das komplexe Spiel finde ich faszinierend. Man muss die Spielart des Gegners lesen können und innerhalb weniger Sekunden entsprechend darauf reagieren. Dabei muss alles stimmen, ansonsten landet der Ball im Netz.

Oder neben dem Tisch... ☺. Du hast dich mit Mario sehr gut integriert und hast dich sogar schon zur Mitarbeit im Vorstand entschieden. Was war hier der ausschlaggebende Punkt?

Wir haben uns sehr willkommen gefühlt und wurden schnell aufgenommen, was für uns nicht selbstverständlich war. Ich möchte mich mit meiner Mitarbeit in diesem Sinne auch bedanken, respektive erkenntlich zeigen. Ich denke, in der heutigen Zeit ist es nicht mehr so einfach, Leute zu finden, die bereit sind ihre Freizeit für andere oder eben für einen Verein einzusetzen. Wenn ich damit etwas zu dem Ganzen beitragen kann, freut mich das.

Besten Dank dir; sowohl fürs Mithelfen im Vorstand, als auch für dieses Interview. Für deine Tischtenniskarriere wünsche ich dir viel Spass und Erfolg!



Mitglieder des TTCT berichten

(✎ Stefan Finger)

Seit 34 Jahren spiele ich nun Tischtennis. Dass ich daneben noch zahlreiche andere Hobbies pflege, wissen die meisten der TTCT-Mitglieder. Im Sommer wandere ich gerne, steige so oft wie möglich aufs Mountainbike, fahre Rennrad und gehe in der Aare baden. Dass ich seit 11 Jahren mit Leidenschaft Motorrad fahre, wissen wohl nicht alle. Auch aus beruflichen Gründen sind Ausfahrten mit dem Motorrad eher selten und werden nur kurzfristig geplant. Diesen Spätsommer wurde die Prioritätenliste nun wieder etwas verändert. Ein Kollege berichtete bereits zu Sommeranfang, dass er mit seinem Sohn nach Kroatien fahren möchte.

Beruflich tat sich eine kleine Lücke auf und so liess ich es mir nicht nehmen, die zwei zu begleiten. Gerne berichte ich über diese Reise in Form eines kleinen Tagebuches.

Tag 1 – Bern - Menaggio, 320km

Nach zwei sonnigen Juratagen auf dem Rennrad startet die Töfftour wettertechnisch eher verhalten. Ich treffe meine Reisekumpels Urs und Nils in Gwatt. Bereits am Vorabend haben wir uns infolge der feuchtkalten Witterung für die schnellstmögliche Flucht in Richtung Süden entschieden. So fahren wir nach Kandersteg um im zwar noch kühlen, jedoch sonnigen Wallis zu landen und dann über den Simplon der Wärme entgegen zu fahren. Die Mittagspause zwischen Domodossola und dem Lago Maggiore ist bereits sehr angenehm zu ertragen. Danach fahren wir nach Intra um mit der Fähre den See zu überqueren. Vor der Weiterfahrt besprechen wir noch die restliche Tagesroute und reservieren ein Hotel am Comersee. Die Fahrt nach Menaggio ist dann noch etwas mühsam, landen wir doch im Grenzgebiet auch im Feierabendverkehr.

Tag 2 – Menaggio - Listolade, 360km

Den zweiten Tag starteten wir mit der Fährenfahrt über den Comersee. Dann wollten wir so richtig mit einem kurvenreichen Tag durchstarten. Leider wurden die ersten Versuche, ganz kleine Pässe zu überfahren durch Strassensperrungen zu Nichte gemacht. Ok. Den einen Pass hatten wir bereits befahren und so durften wir diesen wieder zurückfahren. Mit dem Ziel Kroatien, mussten wir bereits früh schon Abstriche vornehmen.



Letzte Passfahrt mit einem sensationellen Ausblick in die Dolomiten

Zügig fuhren wir mit einem Snackhalt an den Gardasee und genossen nach Absolvierung der westlichen Küstenstrasse (die ist nicht so fest befahren wie die östliche) in Riva del Garda ein

tolles Gelati. Dies sorgte für die richtige Stimmung, um nochmals so richtig Gas zu geben. Trient/Trento liessen wir östlich liegen und schossen gradewegs über super Strassen ins Val di Fiemme. In Predazzo entschieden wir uns noch den 2032m hohen „Passo di Valles“ zu befahren, da dieser am späten Nachmittag temperaturtechnisch besser zu bewältigen ist, als am frühen Morgen. Mitten in den Dolomiten fanden wir dann eine einfache Bleibe mit gutem Restaurant.

Tag 3 – Listolade - Postojna, 320km

Der nächste Morgen war dann wie erwartet von der ganz kalten Sorte. Es sollte Mittag werden, bis wir nach einigen superschönen Pässen und einem Znünistopp in der Ebene von Udine eine Pizzeria zum Aufwärmen fanden. Die Pässe „Passo Duran“, „Passo Cibiana“ und „Sella di Razzo“ waren einfach der Hammer und zeigten uns, dass die Dolomiten eigentlich nicht durchfahren werden sollten, sondern eher durchforstet. Kurz vor Udine bogen wir nochmals in Richtung Norden ab, um über ein verlassenes Tal nach Slowenien einzureisen. Dieser Abstecher über den „Passo die Tanamea“ entpuppte sich als Volltreffer. Eine gut ausgebaute Strasse mit unzähligen Kurven forderte die volle Aufmerksamkeit, liess uns jedoch immer wieder „Judihui“ rufen *[wir waren über die gesamte Reisezeit akustisch verbunden. Dies erhöht neben der Kommunikationsqualität auch die Sicherheit, kann der vorne Fahrende doch vor Gefahren warnen, welche sich hinter einer Kurve verstecken]*! Den zu Ende gehenden Tag absolvierten wir mit hohem Tempo in Richtung Südosten. Ljubljana liessen wir links liegen und betteten uns in einem tollen Hotel im relativ kleinen Postojna ein. Wir sind ja schliesslich zum Motorradfahren da und nicht um Hauptstädte zu erkunden.



Sehr kalter Morgen auf dem Passo Duran mit Reif auf den Wiesen

Tag 4 – Postojna - Krk - Jablanac, 250km

Am Morgen ging es zeitig weiter in Richtung Rijeka, einer grösseren Küstenstadt Kroatiens. Über Haupt- und Nebenstrassen sahen wir nun zum ersten Mal das Meer und genossen die Fahrt durch die Stadt entlang der Küste. Die Fahrt ging jedoch gleich ohne Zwischenhalt weiter Richtung Insel Krk. Diese wird seit fast 40 Jahren mittels imposanten Brücken mit dem Festland verbunden. Das gleichnamige Küstenstädtchen ist dann eher etwas für Touristen. Wir gönnten uns in einer Hafenbeiz ein leckeres Mittagessen. Auf die Frage wie viele Leute in der Hauptsaison hier unterwegs sein würden, verdreht die Bedienung die Augen und meint lapidar; 10x so viele. Und wir hatten schon mühe unsere Motorräder nah am Geschehen zu parkieren *[während den Sommerferien muss es in Kroatien von Touristen nur so wimmeln. Gut sind Reisen mit dem Motorrad klimatechnisch sowieso vor oder nach der Hauptsaison zu planen]*.

Wieder von der Insel Krk weg, machten wir uns der Küste entlang in Richtung Süden. Am Abend zuvor habe ich bei der weiteren Planung das hübsche Hafendörfchen Jablanac entdeckt. Es liegt gleich an der Südspitze der Insel Rab, wo früher auch die Fähre hin gelangte. Nun wurde der Fährbetrieb etwas nach Norden gelegt, was Jablanac zu einer ruhigen Destination wandelte. Zwei Hotels (nur ein unterhaltenes), eine Kirche, ein kleiner Hafen, ein Lädeli und eine Poststelle, was braucht es mehr? Nach dem obligaten Bier, gönnten wir uns noch ein Bad im Meer. Wann war ich zuletzt im Meer baden? Herrlich!



Jablanac by night

Tag 5 – Rundreise Jablanac - Jablanac, 280km

Wir hatten zwei Nächte gebucht. In unmittelbarer Nähe sind Berge von 1600 Meter Höhe zu finden und die Küste ist recht steil. So wollten wir an diesem Tag das innere Kroatien in Richtung Osten kennenlernen. Gleich bei Jablanac fanden wir ein für Motorräder perfektes Passsträsschen. Kaum 2,5m breit, windet es sich durch die Felsen und immer wieder zeigt sich ein super Ausblick runter zur Küste mit den zahlreichen Inseln. Ganz oben dann die Wendung. Das asphaltierte Strässchen verwandelte sich in eine Schotterpiste. Während ca. 6km galt es, die Offroadqualitäten der Maschinen zu testen. Gebraucht wurden jedoch eher die Nerven der Piloten. Nachher folgten wir dank Navi einem Belagssträsschen durch die schöne Berg- und Waldlandschaft. Mit dem Motorrad eigentlich kein Problem. Was machte aber der entgegen kommende Car in dieser Wildnis?

Wieder auf einer normalen Strasse fuhren wir in Richtung Nationalpark Plitvicer Seen. Mein Kollege wollte die kaskadenförmig angeordneten Seen besichtigen. Beim Anblick der doch noch ansehnlichen Touristenmenge – wie siehts hier wohl im Hochsommer aus – entscheiden wir uns nach relativ kurzer Beratung für die Weiterfahrt. Der Rest des Tages verbrachten wir auf gut ausgebauten Strassen und verpflegten uns in einer Art Mensa, wo auch die zahlreich zu sehenden Polizisten zu Mittag assen. Gegen Abend erreichten wir unser Hotel, so dass es knapp vor Sonnenuntergang noch zu einem weiteren „Meeresschwumm“ reichte.



Aussicht auf die wild wirkende Küste mit den zahlreichen Inseln Kroatiens

Tag 6 – Jablanac - Izola, 280km

Mitten in der Nacht begann es recht heftig zu winden. Von den Bergen her strich die Brise über das Meer, nahm Wasser vom Meer auf, welches in Regenbogenfarben in der Sonne glänzte. Wir machten uns dennoch auf, unsere Motorräder zu packen und nur die Hotelchefin wollte uns die Weiterfahrt ausreden (die Küstenstrasse sei für Motorräder, Reiseautos und Anhänger gesperrt). Wir entschieden, die Sache einmal oben an der Hauptstrasse anzusehen und machten uns dann, zwar etwas angespannt, doch auf den Weg in Richtung Norden. Mit seitlichen Böenspitzen von gut 100 km/h waren die Kurven entlang den Felsen doch sehr gewöhnungsbedürftig. Trotzdem gings ganz gut und vereinzelt kamen uns auch andere Motorräder und Camper entgegen. Die angehängten Wohnwagen tanzten dann doch recht schön im Wind. Wir kamen schadlos in Rijeka an.

Dort hatte ich dann noch eine spezielle Aufgabe zu lösen: Mein Vorderradpneu war bereits etwas runtergelaufen (der macht so ca. 4'500km) und es wäre wohl bis in die Schweiz eher prekär, wenn nicht sogar illegal geworden. So versuchten wir, notabene an einem Samstag, einen würdigen Ersatzreifen aufzutreiben. Dank gütiger Mithilfe eines BMW-Verkäufers (Autos) und meinen besser englischsprechenden Kollegen erwarb ich einen Pneu und transportierte diesen in eine Garage, welche noch Zeit zum Wechseln hatte. Die Kroaten sind also schon hilfsbereite Menschen. Unsere Weiterfahrt führte uns dann noch über die Halbinsel Istrien, wo wir uns im Sommerbadeort Poreč mit einer Gelati stärkten, um dann zum slowenischen Küstenort Izola zu gelangen. Dort fanden wir auch gleich ein Hotel. Das grosse Slowenien besitzt gerade einmal 46km Küste. Trotzdem war der Andrang von Wochenendtouristen noch auszuhalten.

Tag 7 – Izola – Jenesien b. Bozen, 390km

Da uns die modernen Medien von einer Schlechtwetterfront warnten, beschlossen wir den siebten Tag so richtig durchzustarten. Das Ziel war, am Abend über möglichst viele Pässe die Dolomiten durchquert zu haben. So starteten wir den Tag mit einer 80km langen Autobahnfahrt, auf welcher wir Triest umfuhren und fast bei Udine landeten. Dann gings nordwestwärts an den Fuss der Alpen. In Maniago stärkten wir uns im frisch eröffneten Ristorante Antica Coltelleria. Der Gastgeber verwöhnte auch uns speziell gekleideten Gäste zu unserer vollsten Zufriedenheit! Dann gings in die Kurven. Der erste grössere Pass hiess «Passo di Sant Osvaldo», dann gings über den «Forcella Staulanza», den «Passo Pordoi» und zum Schluss

über den «Passo di Costalunga». Auf den gut 200km kurvigen Pässefahrt konnten wir wieder so richtig die Motorräder fliegen lassen. Natürlich alles im Rahmen der Verkehrsregeln...

So war Bozen zügig erreicht. Die bereits vorgerückte Zeit und meine Neugierde führten uns an den nördlich gelegenen Hang. Es fand sich ein kurven- und tunnelreiches Strässchen, welches zum Kleinstort Glaning führte. Dort gab es im schwindenden Sonnenschein etwas zu trinken, jedoch keine Übernachtungsgelegenheit. Im Gemeindehauptort Jenesien wurden wir dann fündig. Infolge der fortgeschrittenen Zeit, machten wir uns über die erhöhten Übernachtungspreise nicht allzu viele Gedanken. Das Hotel Tschöggelbergerhof lässt aber auch kaum einen Wunsch offen. Die Zimmer grosszügig und das Abendessen mit entsprechender Bedienung exquisit.

Tag 8 – Jenesien - Chur, 220km

Wie die Wetterprognosen versprochen haben, nieselte es am nächsten Morgen. Nun hiess es, mit möglichst wenig Niederschlag weiter gegen die Heimat zu reisen. Mit den entsprechenden Radarbildern versuchten wir die regenfreien Löcher zu finden. Unser Ziel war es, über den Reschenpass ins Engadin zu reisen und soweit zu kommen wie möglich, da zusätzlich noch eine Kaltfront im Anmarsch war. Zwischen Bozen und Meran wurde es noch etwas nass, Richtung Reschenpass hatten wir jedoch Glück und konnten auf meistens trockenen Strassen das Engadin erreichen *[Nässe und Kälte sind nicht des Motorradfahrers Ding. Die Kollegen haben eine Griffheizung, meine Hände waren nach einer halben Stunde kalt und diese Kälte wandert dann „nadisna“ gegen den Oberkörper. Etwas Abhilfe bringt eine heisse Suppe].*



Dick verpackt am berühmten Reschensee mit frisch verschneiten Bergen

Nun gut, dann verladen wir doch gleich durch den Vereinatunnel. Die Berge im Engadin waren bereits bis in tiefe Lagen überzuckert. Als Übernachtungsstandort machten wir Chur unter uns aus. Ich selber habe noch nie in Chur übernachtet. Es wird sicher nicht das letzte Mal sein. Chur hat mich, obwohl es Montagabend war, überzeugt.

Tag 9 – Chur - Bern, 260km

Inzwischen waren sämtliche höheren Pässe wie Grimsel oder Susten infolge Schneefalls gesperrt. So musste dann eine Alternativroute herhalten, welche auch mit den doch nun sehr tiefen Temperaturen noch machbar war. Nach den Kerenzerbergen, der Sattellegg und der Ibergeregge durfte uns eine letzte Fähre über einen See befördern. Von Gersau ging es nach Beckenried über den Vierwaldstättersee. Die drei Motorräder und ihre Piloten waren mit den

zwei Angestellten ganz alleine auf der grossen Fähre. Auch auf dem Glaubenbielen fanden wir Schneereste und dann den kürzesten Weg ins warme Daheim.



TTCT-Präsident in Aktion an Kroatiens Küste

Die knapp 2'700km waren abwechslungsreich, aber auch anstrengend. Da wir regelmässig Pausen einstreuten, hatten wir keine Krisen zu überstehen. Um ein anderes Mal in Kroatien oder den umliegenden Ländern mit dem Motorrad unterwegs zu sein, würde ich jedoch mehr Reisetage einplanen. Gerade die Dolomiten verdienen eigentlich eine eigene Reise von sieben bis neun Tagen.



Termine TTC Thörishaus Saison 2018/19

Unsere Termine finden sich auf „ttct.ch“ auf der Seite „Agenda“

Die bereits fixierten Termine sind:

- 17.11.2018 TTCT-Fun (internes Turnier mit Nachtessen)
- 21.12.2018 – 06.01.2019 Winterferien; Halle geschlossen
- 16.02.2018 – 24.02.2019 Sportwoche; Halle geschlossen
- März 2019 Klubmeisterschaft (voraussichtlich an Montagabend)
- 06.04.2019 – 28.04.2019 Frühlingsferien; Halle offen (Freitag nach Absprache)
- 20.05.2019 46. Hauptversammlung (in der Halle)

Spieltermine unserer Mannschaften finden sich in der Heftmitte (Seite 18). Es lohnt sich aber auch die aktuellsten Termine auf „click-tt.ch“ nachzuschauen (Link auf unserer Homepage), um Spielverschiebungen zu berücksichtigen oder um die Ranglisten und Spielerstatistiken zu konsultieren.

The logo for Investas AG, featuring the word "INVESTAS" in a white, serif, all-caps font centered on a solid black rectangular background.

Investas AG

Zeughausgasse 28
3011 Bern

T +41 (0) 31 320 27 27

F +41 (0) 31 320 27 29

www.investas.ch

mail@investas.ch

Wussten Sie schon, dass...

- der Termin für die nächste Hauptversammlung des TTCT bereits feststeht? Diese findet am 20.05.2019 statt und der Vorstand erhofft sich erneut die Teilnahme möglichst aller aktiven Mitglieder.
- Ari nun sogar mit neuen Belägen spielt. Die alten waren mindestens 5 Jahre alt und „zogen“ auch mit wenigen Trainingsstunden kaum mehr.
- in China pro Jahr ca. 300 Milliarden Tischtennis-Bälle produziert werden.
- im Montagstraining der Altersunterschied zwischen dem ältesten Spieler (Marcel) und dem jüngsten Spieler (Olivier) schon mal 68 Jahre betragen kann.
- Steffu, als bester TTCT-Spieler in der Herrenrangliste des STT vom Oktober 2018 genau auf Rang 1000 liegt (4'832 lizenzierte Herren).
- japanische und britische Wissenschaftler 1999 zu Studienzwecken Schneelawinen simulierten, in dem sie 32'000 Tischtennisbälle auf einer Skischanze abwärtsrollen ließen. 2004 wurde das Experiment mit 550.000 Bällen wiederholt.
- Ädu nun glücklich verlobt ist. Wir wünschen nur das Beste!
- Interessierte gerne unter Voranmeldung ein Probetraining absolvieren können. Erfahrene Spieler sowie Neulinge sind herzlich willkommen.
- das längste Spiel von zwei Deutschen von 23. bis 27. Mai 1980 ausgetragen wurde; sie spielten insgesamt 168 Stunden.
- der TTC Thörishaus in der letzten Saison im Vereinsranking des MTTV den 15. Rang erreichte (32 gewertete Vereine). Beim Nachwuchs belegten wir den 11. Rang (29). Diese Saison wollen wir uns verbessern.
- Dominik aktuell in der Gruppe 2 der Mannschaftsmeisterschaft den 3. Platz als bester TTCT-Spieler belegt. Steffu folgt dicht auf Platz 5.
- 2001 in Hongkong bei einer Aussentemperatur von 34 Grad 500'000 Tischtennisbälle in einem Metallcontainer explodiert sind. Aus diesem Grund hat man auf Plastikbälle umgestellt.
- Wir mit Olivier und Alessio zwei neu lizenzierte Junioren haben, welche auch das Montagstraining absolvieren.
- auf unserer Homepage zu jedem Match ein Bericht aufgeschaltet wird. Hier sind wir MTTV-Spitzenreiter! Super!

Der Tischtennis-Club Thörishaus bedankt sich bei allen Sponsoren, Inserenten und Passivmitgliedern für die treue Unterstützung. Herzlichen Dank!

VAUCHER

SPORT SPECIALIST

LÄDERACH

Mit uns verläuft die Herstellung
Ihrer Drucksachen rund.

Druckerei Läderach AG

Beundenfeldstrasse 17, 3013 Bern

Telefon 031 331 61 26

www.laedera.ch

